

informationsdienst

alter & forschung

Nachrichten zum demografischen Wandel

Pflegende Angehörige ●

Oft nur schwer vereinbar - Pflegeaufgaben und Erwerbstätigkeit 3

☞ Familienfreundlichkeit, so zeigt der aktuelle Unternehmensmonitor aus dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln, ist auf der personalpolitischen Agenda deutscher Unternehmen mittlerweile weit nach oben gerückt. Ob Einarbeitungsprogramme für den Wiedereinstieg nach der Elternzeit, flexible Arbeitszeiten, Teilzeit oder sonstige Serviceangebote - in jedem zehnten Betrieb wird mindestens ein gutes Dutzend unterschiedlicher Maßnahmen offeriert, um Eltern mit Kindern eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu ermöglichen. Das ist erfreulich.

☞ Genau eine solche Entwicklung wünscht man sich auch, wenn es für Beschäftigte darum geht, die Pflege von Familienangehörigen zu organisieren. Nicht nur in der Privatwirtschaft, auch im öffentlichen Sektor kann hier allerdings noch einiges getan werden. Denn neben dem Beruf noch zuständig für Pflegeaufgaben zu sein, kann durchaus zeitliche Dimensionen eines Zweitjobs annehmen. Ein Dilemma, vor dem besonders Frauen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren stehen, und das nicht selten darin mündet, dass die Erwerbstätigkeit eingeschränkt oder sogar aufgegeben werden muss. Die individuellen materiellen und immateriellen Folgekosten, die pflegende Angehörige unter Umständen zu tragen haben, wenn Beruf und Pflege nicht vereinbart werden können, sind hoch. Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen sind es ebenfalls.

Kurz berichtet ●

Wer spendet in Deutschland? Bereitschaft,
Anlass und Motive, Mobilisierungspotenzial 11

Generationenforschung: Multidisziplinäre Sichtweisen
von der Ägyptologie bis zur Wirtschaftswissenschaft 15

3. Freiwilligensurvey 2009: Ehrenamtlich engagiert -
in Deutschland ist mehr als jeder Dritte regelmäßig dabei 18